

Trotz Unentschieden noch Tabellenführer

25.11.95: TV Kornwestheim – TSV Grünbühl 1:1 (1:0)

Teufelskerl Medic im Kornwestheimer Tor

Eine Schrecksekunde galt es schon während des Warmspielens zu überstehen, als Torhüter **Seitz** plötzlich schmerzgekrümmt am Boden lag. Er hatte sich den kleinen Finger verrenkt. Zum Glück konnte er dann aber doch auflaufen.

Das Spiel verlief bei herrlichem, sonnigen vorwinterlichen Wetter auf dem vereinsheimlosen Platz in Kornwestheim zunächst ganz nach den Vorstellungen der Grün-Weißen. Der Gegner wurde früh gestört - Forechecking genannt - und der TSV griff pausenlos an, ohne allerdings zunächst zu Torchancen zu kommen. Ein Abwehrfehler (mißglückte Abseitsfalle) brachte zunächst beinahe das Kornwestheimer 1:0 (2.), und ein Kopfballtor des TVK nach Eckball in der 4. Minute wurde wegen Torwartbehinderung nicht gegeben. Danach ging's aber längere Zeit nur in die andere Richtung. In der 7. Minute schlenzte **Edelmann** in Beckenbauer-Manier aus 30 Metern das Leder hoch zu **Kirchner**, dessen Kopfballaufsetzer jedoch um Zentimeter am Tor vorbeisegelte. Ein paar Minuten später lobte **Zmarlak** seinen Gegenspieler schön aus wurde aber durch ein übles Foul gebremst, wofür der Kornwestheimer die Gelbe Karte sah. Den Freistoß schickte **Wolfgang Brutschin** in die Wolken. Nach etwa 25 Minuten überließ der TSV Grünbühl, bis dahin klar feldüberlegen, dem Gegner unverständlicherweise das Mittelfeld. Der 7'er kam in der 25. Minute von halblinks frei zum Schuß - **Achim Brutschin** hatte nicht aufgepasst. Doch hier konnte dank **Seitz** noch grösserer Flurschaden verhindert werden.

Doch schon wenig später wurde das taktische Fehlverhalten des TSV mit dem Kornwestheimer 1:0 bestraft. Ein Steilangriff über die rechte Seite führte zu einer weiten Flanke, die aus einem Spielerknäuel heraus ins Tor geköpft wurde. In der Folgezeit lag mehrfach das 2:0 in der Luft. Immerhin startete dann aber **Heinle** in der 40. Minute einen schönen Sololauf, ließ sich aber zu weit nach links abdrängen und konnte nicht abschließen. Der Wille, noch vor der Pause den Ausgleich zu markieren war nun immerhin erkennbar. Eine Flanke von **Kirchner** führte beinahe zu einem Eigentor per Kopf.

Nach der Pause gab es ein pausenloses Anrennen des TSV Grünbühl, der erkennbar unbedingt gewinnen wollte, und sich auch nicht mit einem Unentschieden würde zufriedengeben wollen. Kurz nach Wiederanpiff hatte **Kirchner** das 1:1 auf dem Fuß, doch er grätschte zwei Meter vor dem Tor so unglücklich in den Ball, daß er ihn nicht richtig traf. Kurz zuvor hatten einige bereits einige Grünbühler Zuschauer einen klaren Handelfmeter gesehen. Doch das Grünbühler Angriffsspiel blieb danach ziemlich ideenlos. Es fehlten die öffnenden Pässe und das überraschende Freilaufen. **Sascha Zmarlak** war entschuldigt, da er zweimal am Schienbein getroffen worden war und mit Eis behandelt wurde. Dennoch gelang ihm in der 60. Minute beinahe das 1:1, als ihn **Kirchner** steil geschickt hatte. Der herauseilende Torhüter war jedoch einen Schritt schneller.

Rack, der zuvor schon mit einem direkten Freistoß für Gefahr gesorgt hatte, bediente in der 65. Minute **Heinle** mit einer mustergültigen Flanke. Wie der Kornwestheimer Torhüter Medic, übrigens vor Jahren kurzzeitig zur Grünbühler Mannschaft zählend, Heinles Volleyschuß aus kürzester Distanz abwehren konnte, bleibt sein Rätsel. **Heinle** klopfte ihm jedenfalls sportlich fair anerkennend auf die Schultern. Auch in der 68. Minute hechtete der Torhüter hoch ins vom Schützen **Sascha Zmarlak** gesehene kurze Eck und lenkte zur Ecke. Auch solche Dinger gehen normalerweise rein. Auch weiterhin ärgerte uns der Kornwestheimer Schlußmann: In der 72. Minute köpfte der bei einem Eckball nach vorne geeilte **Berislav Vidackovic** zwar nicht scharf, aber gut plazierte ins lange Eck.

Doch auch diesen Ball fischte Medic noch vor Überschreiten der Torlinie weg. Bälle, die möglicherweise unhaltbar gewesen wären, wie etwa **Zmarlaks** herrlicher

Direktschuss von halbrechts in der 76.Minute, gingen dann auch noch knapp daneben. Im Kornwestheimer Strafraum spielten sich tumultartige Szenen ab. Teilweise waren 18 Spieler dort versammelt. Die wenigen Konter der Einheimischen wurden meistens mit weit über das Tor gehenden Distanzschüssen abgeschlossen. Glück hatte jedoch der TSV Grünbühl, und insbesondere Torhüter **Seitz**, als er in der 80.Minute an der Strafraumgrenze einen Stürmer "umlegte", aber nur die Gelbe Karte erhielt. Ein 2:0 hätte auch den Spielverlauf ad absurdum geführt. Selbst der eingewechselte **Top** schaltete sich in die Angriffe ein, und sein Weitschuss in der 82.Minute konnte mit einer erneuten Parade zur Ecke abgewehrt werden. Es folgte eine ganze Serie von Eckbällen, zumeist durch **Rack** von rechts hereingeschlagen. Einer dieser Eckbälle brachte in der 85.Minute **Kirchner** in Schussposition, doch der Torwart hatte den Ball auf der Linie. Zum Verzweifeln ! Doch der TSV Grünbühl wurde doch noch für sein kampfstarke Auftreten belohnt. In der 86.Minute flankte **Zmarlak** zur Mitte, **Heinle** verlängerte per Kopf, und **Kirchner** drückte das Leder mit dem rechten Innenrist hoch unters Tordach zum 1:1 ins Netz. Gegen eine sich nun keineswegs zufriedengehende Grünbühler Mannschaft mauerten die Kornwestheimer nun noch mehr als zuvor und konnten nach 93 Minuten stolz verbuchen, daß sie den Tabellenführer um den Sieg gebracht hatten.

Da am selben Tag SKV Eglosheim und GSV Höpfigheim in Schlößlesfeld beziehungsweise Neckargröningen jeweils nicht über ein 0:0 hinauskamen, blieb der TSV Grünbühl Tabellenführer. Lediglich der TASV Hessigheim, mit einem Nachholspiel in Ottmarsheim am 16.12. hat noch die Chance, am TSV vorbeizuziehen.

TSV:

Seitz - A. Brutschin - Frey - Edelmann - Lachmann - De Lucia
W. Brutschin - Rack - S. Zmarlak - Kirchner - Heinle

eingewechselt:

Top (45.) für Frey;
B. Vidackovic (61.) für
De Lucia;